

Die Kirche war erwähnt im Visitationsbericht aus dem J.1545(str.210) sie ist als Filialkirche St. Nikolaus na Ravnem genannt. Sie war wahrscheinlich von den Sanneckern oder Cillier, Besitzern des Schlosses Rohitsch 1301 bis 1456 erbaut. (str.222)

Diese Kirche besteht aus einem dreiseitig abgeschlossenen Chore, ist 5 Meter lang und ebenso breit. An der Nordseite ist die Sakristei angebaut. Der Schiff ist 10 meter lang und 5 Meter breit. Der Chor hat einen Rippengewölbe, das Schiff aber eine getäfelte Decke. Die Fenster mit gotischen Masswerken ohne Pfosten, der Scheidebogen und das Portal sind spitzbogig. Ausser dem renovierten Hochaltare S.Nicolai im Chore hat die Kirche noch zwei dormalen unbrauchbare Ebenaltare, rechts s.Andreas, mit der Jahreszahl 1680 und links mit der J.1674. Der Glockenturm ist über der Sakristei aus Holz aufgebaut dessen einzige Glocke hat die Umschrift : Ulival meje Janez Denzel in sinova v Mariboru, župnik Gašper Pesjak 1880. Zur Zeit der Pfarrer F.Ferenčak liess der Kirchenkämmerer an der westlichen Schmalseite der Kirche einen neuen Turm aufmauern. Als daran das Mauerwerk vollendet war und der Kirchenkämmerer mit dem Mauerer die Leihkaufzeche hielt, stürzte der Turm zusammen. Der Pfarrer Bartel Merch bemerkt in seiner Passion von 1716: Ecclesia S. Nicolai habet unam vineam, ex qua percepit anno 1715 tres Urnas, ex quibus non potuit soluere jus montanum.

Ign.Orožen: Das Pökanat Ro hitsch, 1.1889, str.222-224.